

Langenburg-Unterregenbach

Bei einem Neubau des Pfarrhauses 1880 entdeckte man durchaus erstaunliches in Unterregenbach, nämlich Reste eines Chores, Säulen und umgestürzte Pfeiler. Im Jahr 1908 wurde bei ersten Untersuchungen eine einstige dreischiffige Kirche lokalisiert. Später entdeckte man auch in der heutigen Dorfkirche ältere Bausubstanz. Ein Rätsel, das gelüftet werden wollte. Einbezogen wurden auch die Abschnittsbefestigung „Alte Burg“ und ein einstiger Herrnsitz in nächster Umgebung.

Den ersten Siedlungsspuren aus der frühen Laténezeit folgten weitere Spuren jedoch erst aus dem späten 8. Jh., also der Zeit der fränkischen Besiedlung. Die Siedlungslücke dazwischen konnte bis heute nicht geschlossen werden. Die Spuren aus der fränkischen Besiedlung aber hatten es in sich. Sie zeigten, dass es sich hier wohl um einen Herrnsitz mit Kirche, Wirtschaftshof und Befestigung mit Mauer und Graben gehandelt hat. Vermutlich erhielt der Ort mit Gründung einer Basilika Ende des 10. Jh. sogar überörtliche Bedeutung. Die sog. „Große Basilika“ bestand aus Chor, Langhaus und zwei Querhäusern mit flankierenden Türmen beim westlichen Querhaus. Wer letztlich für den Bau verantwortlich zeichnete ist nicht bekannt. Erst im Jahr 1033 ist ein Hinweis zu finden. Kaiserin Gisela schenkte in diesem Jahr Teile ihres Besitzes in Regenbach dem Hochstift Würzburg. Zu diesem Zeitpunkt müsste die Anlage bereits bestanden haben. Vielleicht waren Vater oder Großvater von Gisela hier als Bauherren tätig. Vermutet wird ferner, dass die Kirche bis in die erste Hälfte des 15. Jh. auch Wallfahrtsort war. Die Abschnittsbefestigung „Alte Burg“ wird wohl auch zur Zeit der Basilika in einer dritten und letzten Ausbauphase gewesen sein. Es gibt jedoch Hinweise darauf, dass die Anlage bereits im 11. Jh. dem Verfall preisgegeben wurde.

Die große Kirche fiel einem Brand zum Opfer und wurde danach nicht mehr umfassend wieder aufgebaut. Um die Mitte des 11. Jh. ersetzte man die älteste kleine Saalkirche durch einen dreischiffigen Bau und baute einen neuen und größeren Wohnturm. Nach 1200 wurde die verkleinerte einst großartige Kirche vollständig abgebrochen. Die Herren von Langenburg zogen vermutlich zu dieser Zeit nach Langenburg um.